

Breiter Fuss, der mit Rankenwerk verziert ist; kräftig profilirter Stiel; auf dem Kelch das tief herausgeschliffene Profil Friedrich Augusts II. in einem Medaillon. Auf der Gegenseite unter einer Krone das Monogramm aus F A C.

Das Prachtstück ist nicht bezeichnet, dürfte aber dem Regierungsanfange des Fürsten angehören.

Deckelbecher, Silber, mit Deckel 51 cm, ohne diesen 37 cm hoch, Fuss 14,2 cm breit. Von 1743.

Der Deckel hat durchweg Passichtformen, so dass er im Querschnitt als ein in den Ecken mehrfach profilirtes Quadrat erscheint.

Der Fuss trägt die Inschrift:

Von dem alten unbrauchbaren Silber, | der Bogen Schützen Bruderschaft zugehörig, |
hat mit Verwilligung derer, und Ein: | Hoch Edl. Rath's Herren deputirte |
Hr. D. Adrian Steger v. Hr. Hauptm. | Christoph George Winckler diesen |
Willkommen Joh: Mart: Haucke als | Hauptm. verfertigen lassen Anno 1743.

Auf dem gebauchten Stiele Fratzen und derbes Rococo-Ornament. Auf dem unteren Wulst des Kelches vier aufgelegte Bacchusköpfe; auf dem Leibe des Kelches vier Venusköpfe in Medaillons. Der Deckel trägt die 6,3 cm hohe Gestalt des h. Sebastian.

Derbe, namentlich im Schmuck wenig künstlerische Arbeit.

Gemarkt: \mathcal{A} und Leipziger Beschau.



Der Kelch trägt am Rande zahlreiche, mit Ketten befestigte Schilder und Klippen.

Schild, Silber, getrieben, 16,3 cm hoch, 13,5 cm breit. Von 1747.

Unter einer Krone ein breit herabhängender Pelz, darunter ein consolenartiges Glied, auf welchem ein Schild mit der Inschrift:

Was warm und | Rauch | Das lieb ich auch | J. G. Peltz | 1747.

Der Kürschner Johann Gottlieb Peltz wurde 1723 Schützenbruder.

Am Becher von 1701.

Schild, in Silber. Von 1747.

Ovale, getriebene Kartusche mit einer Vase und Rankenwerk umrahmt das vergoldete ovale Mittelfeld. Darin die Inschrift:

Christoph | Georgi Winckler | Deputirter | in | Peters Schies- | Graben. | A \bar{o} . 1747.

Am Becher von 1701.

Schild, in Silber, 13 cm hoch, 9,6 cm breit. Von 1750.

Unter einer Krone eine breite, getriebene Kartusche, darin ein ovales Mittelschild, auf dem ein getriebener springender Hirsch erscheint, und die gravirte Inschrift:

Ein Hirsch | Ein Junges mäd \bar{z} | gen lieb ich gern | bei nahe lieber als von fern |
ei so lobe ich die Schützen | Combanie | die braf schüfsen thun | und haltens mit mir |
Christian Gebhardt | Anno 1750.

Der Wildprethändler Gebhardt wurde 1749 Schützenbruder.

Am Becher von 1701.

Schild, Silber, 9,8 cm hoch, 9,5 cm breit. Mitte 18. Jahrh.

Ovaler Rand mit getriebenen Blumen und Bandwerk. Auf ovalem Schild gravirt:

Casp. Heinr. | Pollgiefser | von | Dortmund.

Am Becher von 1701.